

Protokoll zur Mitgliederversammlung des
Vereins Miteinander leben e.V.
19.01.2021, 19:00 Uhr
Online-Plattform „Digitale Demokratiewerkstatt“ (BigBluButton)

Anwesende (laut online Anwesenheitsliste):

Labiba Ahmed, Gabriele Bruhns, Antje Buchholz, Christiane Engel, Manfred Fricke, Jörg-R. Geschke, Axel Michaelis, Mark Sauer, Bernhard Scholer, Joachim Thiel, Uwe Thomsen, Jan Wiegels

TOP 1 Begrüßung

19:10 Uhr - Der Vorsitzende Mark Sauer begrüßt die Anwesenden zur jährlichen Mitgliederversammlung, stellt fest, dass ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Die 2. Vorsitzende übernimmt die Protokollführung.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Projekte: Der Vorsitzende berichtet in seinem mündlichen Jahresbericht über die von den Pandemie-bedingten Einschränkungen geprägten Aktivitäten des Vereins, so konnte erneut das bereits aus 2019 verschobene Jahresthema „Soziale Ungleichheit“ nicht umgesetzt werden. Der Vorsitzende verweist auf die Berichte auf der Vereinswebseite (www.verein-miteinander-leben.de) sowie auf den Themenwebseiten für politische Bildung (www.demokratie-leben.eu), für das Möllner Volksfest (www.folksfest-moelln.de) und für das abgeschlossene Bundesmodellprojekt „ZUGÄNGE SCHAFFEN – Konzeptwerkstatt Antisemitismus“ (www.zugaengeschaffen.de).

16. Möllner Volksfest: Mit veränderter Konzeption durchaus eine Erfolgsgeschichte; nach wenigen Konzerten unter Corona-Bedingungen konnten im Herbst doch noch Schulkonzerte stattfinden. Damit waren wir die Einzigen im Land, die unter Corona-Bedingungen Konzerte in die Schulen brachten! Ebenso konnte auch der Programmpunkt „WeltKlangEuropa“ mit einem auf Landesebene viel beachteten Online-Projekt zum Jahresende umgesetzt werden.

Mitgliederstand: aktuell 65 Mitglieder, durch Familienmitgliedschaften ca. 85 Personen.

Nutzungen: Hier haben die Einschränkungen komplett durchgeschlagen – alle Angebote, sei es Willkommenskultur, sei es Folkclub oder Repair Café konnten nur sporadisch stattfinden und sind seit Oktober komplett eingestellt. Lediglich die Vermietung an das Educare-Institut für Sprachkurse ist aktuell – derzeit aber wegen des Lockdowns ausgesetzt.

TOP 3 Kassenbericht

Kassenwartin Gabriele Bruhns stellt die finanzielle Situation des Vereins anhand des Kassenberichtes 2020 vor, der den Mitgliedern online angezeigt wird und erläutert den Jahresabschluss, der einen Überschuss von 5.873,36. EUR ausweist. Es werden keine Fragen gestellt. (s. Anlagen)

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Axel Michaelis und Joachim Thiel als Kassenprüfer haben die gemeinsam Prüfung am 12.01.2021 durchgeführt. Joachim Thiel berichtet über die stichprobenartige Prüfung der Vereinsfinanzen, die keine Beanstandungen ergab. Es wird eine sorgfältige Kassenführung bescheinigt. (s. Anlage)

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2020.

Votum online-Tool: einstimmig - Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6 Neuwahl des Vorstandes

Der Vorsitzende schlägt vor, die Neuwahl des Vorstandes durch Joachim Thiel leiten zulassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Wahlleiter dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und fragt nach Vorschlägen für Mitglieder des Vorstandes. Lediglich Sadik Ulutürk hat sich dazu nicht geäußert und ist nicht anwesend.

Vorgeschlagen werden einzeln die Mitglieder des aktuellen Vorstands zur Wiederwahl. Als dritter Beisitzer wird Jörg Geschke vorgeschlagen. Der vorgeschlagenen, offenen Abstimmung als Blockwahl wird einstimmig zugestimmt.

Der Wahlleiter lässt über die Vorsitzenden Mark Sauer und Antje Buchholz und die Beisitzer/in Gabriele Bruhns, Labiba Ahmed und Jörg Geschke in Blockwahl abstimmen.

Votum online-Tool: einstimmig - Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der Wahlleiter fragt die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen. Dies wird von allen Gewählten bejaht. Der Wahlleiter beglückwünscht den neuen Vorstand zur Wahl.

TOP 7 Neuwahl / Nachwahl Kassenprüfer

Axel Michaelis steht für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Für Joachim Thiel, der bereits einmal wiedergewählt wurde, wird Uwe Thomsen vorgeschlagen. Uwe Thomsen erklärt seine Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8 Zukunft der Begegnungsstätte (s. Anlage)

Der Vorsitzende weist noch einmal die Nutzungsverteilung in der Lohgerberei heraus, bei der Vereinsnutzungen nur sporadisch stattfinden. Ein geplanter, umfangreicher Projektantrag im Hinblick auf Migrantische Selbstorganisation im ländlichen Raum konnte wegen des kurzen Vorlaufs im Frühjahr des Jahres 2019 nicht gestellt werden. Im Hinblick auf die sehr hohe Zahl von Anträgen auf die Bundesmittel erschien ein nachfolgender Antrag im Herbst 2019 wenig aussichtsreich und wurde daher nicht gestellt. Damit entfiel die Option, Mittel für eine Projektstelle einwerben zu können, die Angebote im Haus hätte begleiten und konzipieren können.

Durch die Kommunalpolitik bestätigt hatte die Stadt Mölln grundsätzlich die Bereitschaft signalisiert, das Haus auch weitergehend zu unterstützen. Um den erforderlichen Umfang abzuschätzen, wurde im Sommer 2020 ein Architekt mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes beauftragt. Dieses ist noch in Vorbereitung.

Dennoch stellt sich weiterhin die Frage nach einem tragfähigen Konzept für den zukünftigen Betrieb des Hauses. Dazu wurde die Vision für einen „Gedenk- und Lernort gegen Rassismus“ entwickelt. Im Austausch mit Akteuren auf Landesebene aus dem Bereich der Gedenkstättenarbeit stellt sich heraus, dass mit diesem Gedanke tatsächlich an laufende Überlegungen zur Fortentwicklung von Gedenkstätten wie z.B. KZ-Gedenkstätten angeknüpft werden kann. Als erfolgreiches Beispiel für die Verknüpfung eines geschichtlichen Ortes mit aktueller gesellschaftspolitischer Aussage stellt der Vorsitzende das Museum „*Legacy Museum: From Enslavement to Mass Incarceration*“ in Montgomery, Alabama vor.

www.museumandmemorial.eji.org/museum

Der Vorstand erläutert ein Modell zur bundesweiten Vernetzung der Möllner Lohgerberei mit anderen „(Tat)Orten“ rassistischer, rechtsextremer Taten in der jüngeren Vergangenheit vor. Damit könnte ein bundesweites Netzwerk derartiger „Gedenk- und Lernorte gegen Rassismus“ geschaffen werden. Dies erfordert natürlich sorgfältige Konzeptionierung und eine finanzielle sowie personelle Ausstattung, die nur mit Bundes- bzw. Landesmitteln in Mölln zu realisieren ist. Eine Projektskizze wurde erstellt und wird im ersten Schritt mit dem Bürgermeister und den politischen Gremien abgestimmt, bevor auf allen Ebenen für den Gedanken geworben werden kann.

Auf Nachfrage wird dem Bürgermeister der Wunsch nach ideeller Unterstützung des Projektes ausgedrückt ggf. könnte auch eine geringe finanzielle Förderung z.B. für eine Machbarkeitsstudie angefragt werden.

TOP 9 Verschiedens

Die Vorsitzenden stellen Themen vor, die 2021 schwerpunktmäßig behandelt werden sollten:

- Neuausrichtung des Volksfestes
- Projekt Antisemitismus – Fortführung „Zugänge erweitern“
- Blog /Thema Rassismus
- Integration – Tagung mit regionalen und lokalen Akteuren initiieren

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung um 21.00 Uhr.

Mölln, 19.01.2021

(Mark Sauer, 1. Vorsitzender) (Antje Buchholz, 2. Vorsitzende, Protokoll)

Anlagen:

Einladung/ Tagesordnung, Anwesenheitsliste, Kassen-/ Kassenprüfungs-Bericht